

Le droit d'édition d'une œuvre est-il réputé à l'égard de l'éditeur intuitu personæ? intuitu firmæ?

Du droit de l'Éditeur dans la publication de lettres missives ayant un intérêt historique ou appartenant au domaine public.

Du droit de vente des clichés.

Du droit de publier des extraits, morceaux choisis ou fragments en citant, ou sans citer l'auteur et l'éditeur.

D'une action commune internationale des syndicats de la Librairie pour entraîner les adhésions à la Convention de Berne.

Les articles des journaux ou recueils périodiques peuvent-ils être reproduits ou traduits sans l'autorisation de l'auteur ou de l'éditeur?

La reproduction d'une œuvre littéraire au moyen d'une lecture publique peut-elle être faite sans le consentement de l'auteur ou de l'éditeur.

Suppression des droits de douanes sur les produits de la librairie.

Suppression de la censure douanière en Russie et en Turquie.

Des éditions fictives — des mille fictifs.

De l'obligation du millésime ou de la mention «achevé d'imprimer» comme sanction de date certaine.

Vœu tendant à obtenir l'admission des colis postaux de cinq kilos dans tous les pays de l'Union postale, etc., etc.

L'éditeur a-t-il le droit de détruire les clichés ou de ne pas réimprimer un ouvrage, après un certain laps de temps de non-vente?

Bezieht sich das Veröffentlichungsrecht eines Werkes auf die Person oder die Firma des Verlegers?

Recht des Verlegers bei Veröffentlichung von Briefen, welche ein historisches Interesse haben oder Gemeingut sind.

Recht des Verkaufs von Klischees.

Recht, Auszüge, ausgewählte Stücke oder Bruchstücke mit oder ohne Nennung des Verfassers und Verlegers zu veröffentlichen.

Gemeinsames internationales Vorgehen der verschiedenen Buchhändlergenossenschaften zur Erzielung neuer Beitritte zur Berner Uebereinkunft.

Können Artikel, welche in Zeitungen oder in periodischen Zeitschriften erschienen sind, ohne Genehmigung des Autors oder Verlegers abgedruckt oder übersetzt werden?

Darf die Wiedergabe eines litterarischen Werkes vermittelt öffentlicher Vorlesung ohne Einwilligung des Autors oder Verlegers stattfinden?

Abschaffung der Zölle auf die Erzeugnisse des Buchhandels.

Abschaffung der Zollensur in Rußland und in der Türkei. Ueber fingierte Auflagen.

Verpflichtung zur Angabe der Jahreszahl oder zur Anbringung eines Vermerks »Seeben gedruckt« behufs genauer Datumsbezeichnung.

Annahme eines Postulates auf Zulassung von 5 Kilo-Postkollis im Verkehr mit allen Ländern des Weltpostvereins etc.

Hat der Verleger das Recht, nach einer gewissen Frist, während welcher ein Werk keinen Absatz mehr findet, die Klischees zu zerstören oder das Werk nicht mehr neu zu drucken?

### Bekanntmachung.

[5369]

Im Monat Februar 1896 ist

Herr O. Harrassowitz Börsenvorsteher,  
Herr M. Cyriacus Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 1. Februar 1896.

Der Vorstand  
des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

### Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig.

[5549]

Braunschweig u. Hameln, den 1. Februar 1896.

Der diesjährige ordentliche Verbandstag findet am 1. März d. J. in Braunschweig statt. Einladungen und nähere Tagesordnung gehen den Mitgliedern direkt zu. Anmeldungen zur Tagesordnung bis zum 12. Febr. d. J. erbeten.

Der Vorstand d. B.-V. Hannover-Braunschweig.  
H. Wollermann. Th. Juendeling.

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Carl Meyer**, in Firma Carl Meyer's Buchhandlung, zu Rostock ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den **11. Februar 1896, mittags 12 Uhr**, vor dem Großherzoglichen Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 1, anberaumt.

Rostock, den 25. Januar 1896.

Großherzogliches Amtsgericht.  
Abteilung III.

Veröffentlicht: Aug. Hillmann,  
A.-G.-Sekretär.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 16. Januar 1896. Meisenbach Riffarth & Co. Dem August Ernst Friedrich Schauer ist Prokura erteilt.

Berlin, den 20. Januar 1896. J. S. Schorer A.-G. Die Gesellschaft ist zum Zweck der Umwandlung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung aufgelöst.

— J. S. Schorer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des von der bisherigen Actien-Gesellschaft J. S. Schorer A.-G. geführten Verlagsgeschäftes nebst allen Zubehörungen, sowie neuer Unternehmungen auf dem Gebiete des Verlagsgeschäftes und Buchhandels. Das Stammkapital beträgt 200000 M. Die Gesellschafter sind: a) Alexander Flinsch zu Charlottenburg, b) Heinrich Flinsch zu Leipzig, c) J. M. Schorer im Haag in Holland, d) L. Schorer zu Middelburg, e) Jontheer Jakob Hendrik Schorer zu Charlottenburg, f) Hugo Herold zu Berlin. Geschäftsführer ist Max Pechstein zu Berlin.

— den 21. Januar 1896. M. Jüngling's Verlag. Die dem Paul Carl Johann Jüngling erteilt gewesene Prokura ist erloschen.

— den 24. Januar 1896. Liebel'sche Buchhandlung (Inhaber Ferdinand Beygold u. Aug. Kuhn). Die Gesell-

schaft ist aufgelöst. Der bisherige Mitinhaber Ferdinand Beygold setzt das Geschäft unter unveränderter Firma fort.

Berlin, den 24. Januar 1896. Julius Springer. Dem Carl Groffe, dem Paul Homa und Adolf Thiele ist Kollektiv-Prokura erteilt worden; je zwei dürfen die Firma zeichnen.

— den 25. Januar 1896. Ewald Belten & Comp. (Inhaber Dr. Franz Karl und Ewald Belten.) Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Mitinhaber Ewald Belten setzt das Geschäft unter unveränderter Firma fort.

Hadersleben, den 14. Januar 1896. Th. Sabroe's Boghandel. Das Geschäft ist auf Carl Nielsen übergegangen, der es unter der Firma Sabroe's Boghandel (Carl Nielsen) fortführt.

Karlsruhe, den 16. Januar 1896. J. Vielesfeld's Verlag. Dem Wilhelm Nieseberg ist Prokura erteilt.

Leipzig, den 23. Januar 1896. Robert Bachrodt. Die Firma ist gelöst.

— Alexander Dunder, Verlag des „Diamant“ und der Glashütte. Die Firma lautet künftig Alexander Dunder, Verlagsbuchhandlung.

— Bürsten-, Pinsel- etc. Zeitschrift, A.